



# Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

Jgst.	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Sach- und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler... <i>kursiv: lediglich LK</i>
Q1 I	Stadtentwicklung und Stadtstrukturen	<b>Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</b>	
		<b>1. Grundzüge der Stadtentwicklung</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Stadtbegriff</li> <li>• Stadtentwicklung in unterschiedlichen Räumen (verpflichtend: Mitteleuropa; fakultativ: Amerika)</li>   <li>• Herausbildung städtischer Teilräume: funktionale Gliederung und Citybildung bzw. Standorte des tertiären Sektors</li>   <li>• Probleme der Suburbanisierung</li> <li>• Segregation und Gentrifizierung: sozial-räumliche Differenzierung von Städten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen</li> <li>- beschreiben die Genese <i>kulturräumsspezifischer</i> städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle</li> <li>- <i>beurteilen die Aussagekraft von Stadtentwicklungsmodellen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Realräume</i></li>   <li>- erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge</li> <li>- <i>erörtern Umfang und Grenzen von Großprojekten als Impulse für die Revitalisierung von Innenstädten</i></li>   <li>- erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen</li> <li>- bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen,</li> </ul>
<b>Demographischer und sozialer Wandel als</b>			



## Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

		<b>Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung</b>	
		<b>2. Leitbilder der Stadtentwicklung</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Gartenstadtidee zum „New Urbanism“</li> <li>• Leitbild „nachhaltige Stadtentwicklung“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar.</li> <li>- erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume <i>anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben</i></li> <li>- bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung, auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern</li> <li>- bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität</li> <li>- erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung</li> <li>- <i>ordnen anhand von städtebaulichen Merkmalen Städte oder Stadtteile historischen und aktuellen Leitbildern der Stadtentwicklung zu</i></li> </ul>
		<b>3. Zentralität als Ausdruck funktionaler Verflechtung – Beispiel Deutschland (nur LK)</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentralität und Zentrale Orte</li> <li>• Probleme der Raumstruktur</li> <li>• Zentralität und Raumordnungsziele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>erklären die Verflechtung von Orten verschiedener Zentralitätsstufen mit deren unterschiedlicher funktionalen Ausstattung</i></li> <li>- <i>erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben</i></li> <li>- <i>erörtern Chancen und Risiken von Maßnahmen zur Dezentralisierung und Dekonzentration unter ökonomischen,</i></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

			<i>ökologischen und sozialen Aspekten</i>
		<b>Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses</b>	
		<b>4. Verstädterung und Urbanisierung</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Megapolisierung und Metropolisierung</li> <li>• Slumbildung und Marginalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen</li> <li>- erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von Pull- und Push-Faktoren</li> <li>- stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar</li> <li>- erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung- und Marginalisierung</li> <li>- <i>erklären die lokale Fragmentierung und Polarisierung als einen durch die Globalisierung verstärkten Prozess aktueller Stadtentwicklung</i></li> </ul>
<b>Q1 II</b>	Bedeutungswandel von Standortfaktoren	<b>Strukturwandel industriell geprägter Räume Herausbildung von Wachstumsregionen</b>	
		<b>1. Ruhrgebiet – Strukturwandel in einem industriell geprägten Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der Industrialisierung</li> <li>• Strukturwandel</li> <li>• Ein neues Profil für das Ruhrgebiet</li> </ul> <b>2. Standortfaktoren und Standortentscheidungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortfaktoren</li> <li>• Standortfaktoren im Wandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben</li> <li>- erklären die Entstehung und den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren,</li> <li>- beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen</li> <li>- <i>beschreiben den Zusammenhang zwischen Deindustrialisierungsprozessen und Modellen der</i></li> </ul>



## Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

Dienstleistung in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungs- strukturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktlebenszyklus als Auslöser von Standortverlagerungen</li> </ul>	<i>wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen</i> - beurteilen den Bedeutungswandel von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes, - erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen <i>hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien,</i>
	<b>3. Wirtschaftlicher Strukturwandel und seine Auswirkungen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Entwicklungszyklen der Wirtschaft - das Modell der langen Wellen</i></li> <li>• Produktionskonzepte und Industriewandel</li>   <li>• <i>Neue Organisationsformen - Cluster und virtuelle Unternehmen</i></li> </ul>	- <i>beurteilen die Aussagekraft von Modellen zur Erklärung des wirtschaftsstrukturellen Wandels,</i>  - erklären die Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von justin-time-production und lean-production  - <i>stellen als wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung von Hightech-Clustern eine hoch entwickelte Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur sowie die räumliche Nähe zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen dar</i>  - <i>beurteilen die Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern.</i> - <i>beschreiben die räumliche Struktur von Dienstleistungsclustern</i>
	<b>Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</b>	
	<b>4. Tertiärisierung der Wirtschaft</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstumsregion München</li> </ul>	- analysieren Wachstumsregionen anhand von wirtschaftlichen Indikatoren, - beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die



# Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</li> <li>• Tertiärisierung - nicht nur ein Segen! (neues Buch)</li> <li>• Unternehmensorientierte Dienstleistungen</li> <li>• Dienstleistungszentrum Frankfurt am Main</li> <li>• Global Citys</li> </ul>	<p>Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten,</li> <li>- erörtern raumstrukturelle Folgen, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben, sowie die damit verbundenen Konsequenzen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen,</li> <li>- stellen die Vielfalt des tertiären Sektors <i>und seine Wechselwirkungen mit dem sekundären Sektor</i> am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar</li> <li>- erklären die Herausbildung von Global Citys zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung,</li> <li>- erörtern Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Citys,</li> </ul>
	<p><b>5. Verkehrs- und Kommunikationsnetze – ihre Bedeutung für globale Verflechtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsfaktor Verkehr</li> <li>• Güterverkehrszentren</li> <li>• Kommunikationsnetze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors <i>bzw. die Herausbildung einer synergetisch vernetzten Wirtschaft</i></li> </ul>
Q1	<p><b>Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</b></p>	
	<p><b>6. Tourismus – „Lokomotive“ der Weltwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsmuster und Formen des Tourismus (Destinationslebenszyklusmodell nach Butler <i>und weitere Modelle</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren unter Einbezug eines einfachen Modells die Entwicklung einer touristischen Destination</li> <li>- erklären unter Einbezug verschiedener Modelle Bedeutung</li> </ul>



## Schulinterner Lehrplan Erdkunde Qualifikationsphase (Q1)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismusorte – Ausstattung und Image</li> <li>• Städtetourismus – zwischen Kultur und Kommerz</li> </ul>	<p><i>und raumzeitliche Entwicklung des Tourismus</i></p> <p>- beurteilen Aussagemöglichkeiten und -grenzen von modellhaften Darstellungen der Tourismusedwicklung</p> <p>- erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage</p>
		<p><b>7. Tourismus zwischen Landschaftszerstörung und Landschaftsbewahrung – Beispiel Alpentourismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus als Belastungsfaktor</li> <li>• Sanfter und nachhaltiger Tourismus</li> </ul> <p><b>8. Tourismus – ein Entwicklungsfaktor?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus und soziokultureller Wandel</li> </ul>	<p>- ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit bzw. <i>in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein</i></p> <p>- erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung</p> <p>- bewerten ihr eigenes Urlaubsverhalten sowie das anderer hinsichtlich der damit verbundenen Folgen.</p> <p>- <i>erörtern das Dilemma zwischen der Befriedigung individueller Urlaubsbedürfnisse und einer nachhaltigen Entwicklung in Tourismusregionen</i></p> <p>- erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichen Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen</p>